



Nr. 49 / Dezember 1994

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

*To the Country
Western Club
Bern*



*Bill
Reuter*

**HONKY TONK
NOTICE**

Impressum

Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

CH - 3000 Bern

PC 30 - 35662-6

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 921 64 10	Rolf Probst
Vizepräsidentin	031 / 301 69 87	Lotti Hutmacher
Kassiererin	031 / 921 64 10	Jacqueline Probst-Obwieser
Sekretär	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Beisitzer	033 / 45 59 51	Martha Amstutz
	031 / 869 50 29	Markus von Ballmoos

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Titelbild

Gail Davies

Redaktion

Lotti Hutmacher
Fabrikstrasse 43
3012 Bern
Tf 031 / 301 69 87

Mitarbeiter an dieser Nummer

Amstutz Martha
Anneler Mario
Baumgartner Tony
Clerc Monika
Hugi René
Lehmann Therese
Metzler Tony
Probst Rolf
Salvisberg Iris
Winkler Reto
Wüthrich Jürg
Zahnd Beat

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 10. Februar 1995

Presicorner

Hallo zäme

Der Höhepunkt unseres 10-jährigen Bestehens, die 10th Int. Country Night, ist auch schon vorbei. Nachdem das OK gut ein Jahr lang diesen Anlass vorbereitet hatte, ging dieser selbst sehr rasch über die Bühne. Erst noch war alles in Vorbereitung, dann öffneten sich die Türen, die Besucher kamen, die Interpreten fingen an zu singen resp. zu spielen - und plötzlich war schon 01.30 Uhr und die 10th Int. Country Night war zu Ende. So jedenfalls erging es mir, die Zeit schien vorbeizufiegen. Für mich und sicher auch für den Club war es ein einmaliges Erlebnis, eine Country Night in dieser grossen Mehrzweckhalle durchzuführen. Die Gäste und die Atmosphäre dieses Anlasses war doch sehr eigen. Einmalig aber auch deshalb, weil die Infrastruktur unseres Clubs mit einem solch grossen Anlass fast schon überfordert wurde.

Die Kritiken über unser Programm reichten von "langweilig" bis "super", das war auch nicht anders zu erwarten, war das Programm doch hauptsächlich auf "Singer-Songwriter" zugeschnitten. Wie wir alle wissen, ist die Country Musik so vielseitig, dass es sehr schwer ist, es allen Leuten recht zu machen. Dennoch glaube ich, war die Country Night für den Club ein Erfolg und ein schönes Geburtstagsgeschenk.

An dieser Stelle ein grosses Merci an alle Helfer, Sponsoren, Interessenten, Gönner usw, einfach an alle Leute, die es benötigt, um einen solchen Anlass durchzuführen.

Für das tolle Bühnenlicht und den überzeugenden Sound ein herzliches Merci an "CPS-PA Service" und "ModernLight" sowie "All Around Country" für die Vermittlung der Bands.

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende entgegen, was uns noch bleibt ist unsere Weihnachtsfeier am 10. Dezember 1995 in Ostermundigen.

All diejenige, die ich nicht mehr sehe, wünche ich eine schöne Weihnacht und einen guten Rutsch ins 1995.

Have a good time !

Rolf



Unsere Frischvermählten



Für die guten Wünsche
zu unserer Hochzeit, sowie
dem schönen Hotel
möchten wir uns beim
Country & Western Club Bern
recht herzlich bedanken.

Alte

+ Jacqueline

Club Notices

- Am 3. September 1994 wurden Margrit und Hansruedi Fuhrer stolze Eltern ihres Söhnchens Rinaldo. Wir gratulieren auf diesem Wege ganz herzlich.
- Anlässlich unserer Geburtstagsfeier vom 26. August 1994 überreichte uns Tony Metzler im Namen des Country Music Clubs of Switzerland ein Geburtstagsgeschenk. Wir durften zwei Fachbücher über Country Music entgegennehmen. Wir danken auf diesem Wege ganz herzlich dafür.
- Auch aus Amerika erhielten wir Geschenke. Dick & Geneva Matteis, unsere Western Dance Teachers, gratulierten dem Club mit einem Brief und schenkten uns zwei Western Dance T-Shirts. Thank you very much !
- Ein Dankeschön auch an all die vielen Veranstalter, Clubs, Journalisten und Bands, die uns zum Jubiläum ihre Gratulationen übermittelten.
- Einen ganz herzlichen Dank geht an unsere Gerlinger Freunde, die uns anlässlich der 10th Int. Country Night mit einem Geschenk in Form eines Bildes, worauf unsere beiden Clubsignete als Zeichen der Freundschaft aufgedruckt sind, überreichten.
- Vom 1. - 18. September 1994 konnte unser Club anlässlich der Jeans-Wochen - Dank der Initiative von Jürg Wüthrich - ein Clubstand im Warenhaus Loeb stellen. An dieser Stelle danken wir den freiwilligen Helfern, René Maitin der viele Stunden am Stand verbrachte sowie Tony Baumgartner, Monika Clerc, Iris und Monika Salvisberg, Andrea Clerc mit Freund Roland, Jacqueline Probst-Obwieser, Martha Amstutz und Mario Anneler, die auch zeitweise eingesprungen sind, ganz herzlich für ihren Einsatz. Schönen Dank auch für die Unterstützung der Crew vom "Nachbarstand" Herrn Jaggi und Co.
- Unser Vorstandsmitglied Martha Amstutz und ihr Freund Mario Anneler hat das Zügfieber gepackt. Damit sie mehr Platz um die neusten Western Dance Schritte einzuüben haben, sind sie zusammen in eine grössere Wohnung nach Uetendorf gezogen. Die neue Adresse lautet wie folgt: Postgässli 19, 3138 Uetendorf. Tf Nr: 033 / 45 59 51.
- Am **10. Dezember 1994, 1800 Uhr**, findet die **Waldweihnacht** erstmals im Pfadiheim in Ostermundigen statt. Gedeckte Brätlistelle (Bratgut bringt jeder selber mit) sowie diverse heisse Getränke sind vorhanden.
- Der immer wieder beliebte **Fondue-Plausch** wird am **27. Januar 1995, um 20.00 Uhr**, im **Rest. Drei Könige** in Bethlehem durchgeführt. Bitte Datum vormerken. Details könnt Ihr aus dem separaten Flugblatt ersehen.
- Die **Generalversammlung** wird am **24. Februar 1995, 20.00 Uhr**, im **Rest. Drei Könige** in Bethlehem durchgeführt. Dabei sein ist Ehrensache. Du kommst doch auch ?
- Maggie & Martin Zahnd vom Little Big Shop liessen dem Club eine Spende von Fr. 300.- zukommen. **Vielen herzlichen Dank!**

Brätli-Plausch beim Pfadiheim

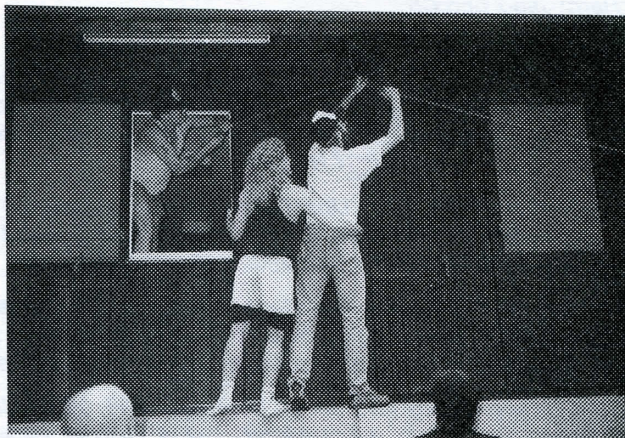
Am Wochenende vom 23./24. Juli 1994 wurde wiederum das alljährliche Brätli-treffen beim Pfadiheim Grauholz mit Uebernachtungsmöglichkeit durchgeführt. Schön war es, dass die Gerlinger-Freunde auch dieses Jahr zahlreich erschienen waren. Ausserdem konnten wir etliche Neumitglieder kennenlernen. Sogar der "alteingesessene" Andy Zahnd konnte sich mit seiner Familie von seinem freiburgischen Domizil lösen, um am Bräteln dabei zu sein.

Hatten wir zu Beginn noch Sonnenschein, mussten wir auf einmal feststellen, dass der Wettergott ernsthaft vor hatte, uns zu duschen. Doch ein paar unbeirrte, flexible Typen organisierten schnell Blachen und Schnüre und begannen alsbald gekonnt, mit einigen Kletteraktionen, ein schützendes Vordach zu montieren. Diese Konstruktion ermöglichte uns einen unbeschwertten, gemütlichen Abend im Freien zu verbringen ohne Nass zu werden. Danke!

Hansruedi Fuhrer (Mundharmonika, Akordeon) und Popeye (Gitarre, Banjo) sorgten dieses Mal für die musikalische Unterhaltung.

Als die letzten schlafen gingen, dauerte es nicht mehr lange und die ersten standen bereits schon wieder auf, um ein reichhaltiges Frühstück vorzubereiten, so dass sich alle wieder für den neuen Tag stärken konnten.

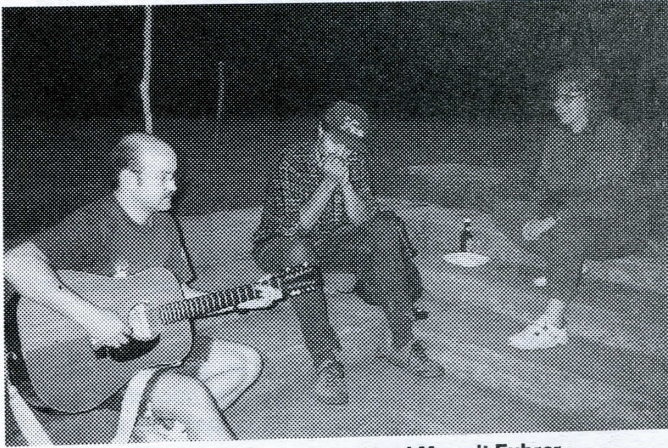
Lotti Hutmacher



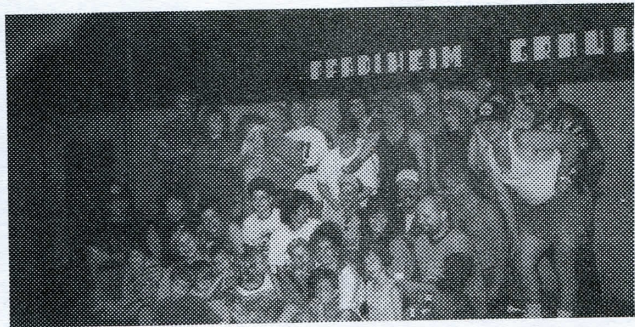
Markus, Jöggu und Andy bei ihrem fast schon zirkusreifen Unterfangen, die Blache zu befestigen



Dank dieser Konstruktion wurden wir nicht nass



Roland Stettler, Hansruedi und Margrit Fuhrer



Die "Brätli-Crew"

Circle Ausflug

20. August 1994

Vielleicht warst Du in Stetten, an der Bümplizerchilbi, am Wylerbadfest, im Zirkus Knie, an einer Hochzeit oder sonst irgend an einem Fest; ich war am Circle-Ausflug, diesmal organisiert vom Aare-Valley Country-Club.

Ein Auto nach dem anderen traf am 20. August am frühen Nachmittag beim Wasserkraftwerk Mühleberg ein. Peter Schweizer, der Organisator, kam als letzter, hatte er doch zu Hause noch so viel vorzubereiten, wobei er beim Füllen der Sandwiches an Stelle eines sauberen Schnittes in ein Brötli diesen in seinen Daumen machte. Trotz Missgeschick übernahm er die Führung der Wanderung am rechten Wohlenseeufer entlang durch eine wunderschöne Gegend - an Bauernhöfen vorbei, durch Wiesen und Wälder bis zur Wohleibrücke. Dort begrüßten wir ein Hochzeitspaar, welches auf einem Floss herbeigeführt wurde, um daraufhin in ein Boot umzusteigen und ins gemeinsame Eheglück zu rudern.

Gern setzten wir uns an die Tische auf dem Floss, wo wir nebst Getränken auch die Sandwiches zu uns nahmen, die Peter heute zum Verhängnis wurden. Wir freuten uns auf die bevorstehende Fahrt.

Das Flößen über das Wasser dauerte fast eine Stunde. Die Stille des Sees und die Idylle der Landschaft strahlten eine Ruhe aus, die wir

dank strahlendem Sonnenschein in vollen Zügen genossen.

Wieder festen Boden unter den Füßen, wurde weiter für unser leibliches Wohl gesorgt. Unmengen von Salaten, Broten, Knabberzeug und diverse Getränke wurden aufgetischt. Noch bevor wir unsere Würstli, Steaks oder sonstiges Grillzeug auf den Rost legen konnten, blutete die Wunde an Peters Daumen so stark, dass sie im Tiefenauspital mit mehreren Stichen genäht werden musste. Zum Glück sind so kleine Unfälle schnell behoben und wenn ihm sein Töchterchen noch Mondwasser zu trinken gibt, das ich mit den Kindern in dieser Vollmondnacht eingefangen haben, reisst er schon bald wieder Bäume aus.

Dieser Tag war so gemütlich, dass ich ganz sicher im nächsten Jahr auch wieder dabei sein werde - und DU ?

Therese Lehmann

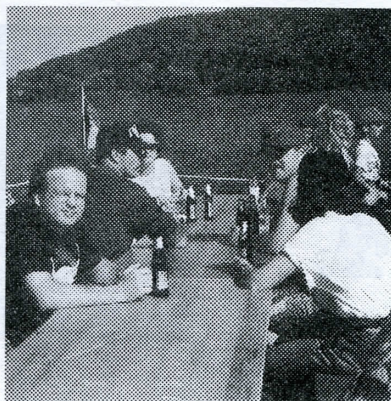
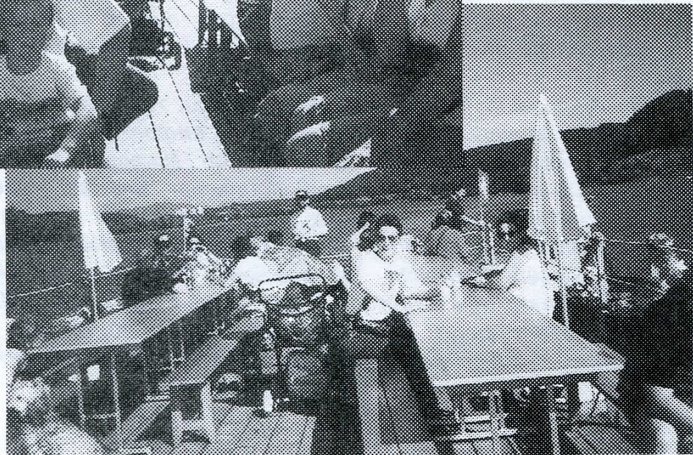




Photo by the
Photography Club
The photo was taken at
the boat launch on
the lake. The photo
was taken at the
boat launch on
the lake.



Photo by the
Photography Club
The photo was taken at
the boat launch on
the lake. The photo
was taken at the
boat launch on
the lake.



Geburtstagsparty

10 Jahre Country & Western Club Bern

Anfang Sommer erhielt ich eine **persönliche** Einladung zur Geburtstagsfeier zum 10-jährigen Bestehen des Country & Western Club Bern.

Voller Erwartung fuhr ich also am 26. August Richtung Schwarzenburg, um auf der Gartenterrasse beim Restaurant Schwarzwasserbrücke ordentlich mitzufeiern.

Beim Eintreffen gesellte ich mich zu den vielen vergnügten Clubmitgliedern, Presseleuten und geladenen Gästen aus anderen Clubs. Wir setzten uns an die gedeckten Tische und liessen uns vom einfachen aber guten Essen verwöhnen.

Was wäre eine Clubfeier ohne entsprechende Musik? Die deutsch-/amerikanische Band EL PASO, mit der starken Stimme des Leadsängers W.J. Wilson, spielte traditionelle Country Musik zum Tanzen und Hinhören. Durch das Programm führten uns Andy Zahnd, Tony Baumgartner und Rolf Probst.

Nach offizieller Begrüssung erzählten sie uns kurz einiges über Gründung, Sinn und Zweck des CWCB's. Im Namen aller bedankten sie sich beim Country Music Club of Switzerland (CMC) für das tolle Geschenk von 2 Büchern über die Country Music, die uns der anwesende CMClar Tony Metzler überreichte. Auch von Dick und Geneva aus den Staaten wurden wir beschenkt, erhielten wir doch zwei T-Shirts, welche gleich an Martha Amstutz, der Leiterin der Western-Dance-Kurse und Marie-Therese Lüthi, einer Mittänzerin, übergeben wurden.

Die Abwesenheit von Magie Zahnd, welcher es aus gesundheitlichen Gründen unmöglich war zusammen mit ihrem Mann Martin an diesem Fest teilzunehmen, wurde sehr bedauert. Jeder weiss, dass man in ihrem Little Big Shop nebst guter Westernwear auch sehr viel menschliche Wärme bekommt.

Ein Wechsel im Vorstand ist innerhalb von zehn Jahren kaum vermeidbar. Als Dank für ehemalige Dienste erhielten 14 ehemalige Vorstandsmitglieder je einen Jubiläums-PIN mit einer auserlesenen Nummer. Eine besondere Ehrung gebührte der treuen Seele Lotti Hutmacher. Seit fast sieben Jahren ist sie im Vorstand und hat die Redaktion des HTN's unter sich. Im Namen des Clubs wurde ihr ein Gutschein für ein Sonnenaufgangserlebnis mit Uebernachtung auf dem Niesen überreicht. Ein spezieller Dank ging an Mike Bucher für die Ausarbeitung des Clubsignets. Als Sänger der Band CHEROKEE schloss er sich diesen Abend, zusammen mit Thomas Küffer von AMBER und René Schütz von WESTWIND, für einen kurzen Auftritt den EL PASO's an.

Zur Krönung der Feier konnten wir mit Champagner auf eine gute Clubzukunft anstossen.

Ein Hoch auf Tony, Andy und Rolf für die Idee und Durchführung dieser Geburtstagsparty, sie wurde tiptop organisiert. Mir gefiel dieser Abend und er darf ruhig wiederholt werden, vielleicht nicht erst in zehn Jahren, was meint Ihr dazu ?

Therese Lehmann





Nun eigentlich nicht aus Dallas, aber doch aus dem Lonestar State, wuensche ich dem CWCB alles Gute zum Jubilaeum. Schade, dass ich anfangs November nicht in der Schweiz bin - Euer Festprogramm hat einige Rosinen auf Lager.

Kennengelemt habe ich den CWCB eigentlich recht frueh, irgend eine deutsche Band spielte im Bierhuebeli, der Country Club war fast unisono vertreten. Eure Festtagsschrift, die ich heute in der Post erhalten habe, laesst viele gute Erinnerungen wieder aufkommen. macht weiter so.

Mit herzlichem Gruss und den besten Wuenschen fuer die (at least) naechsten 10 Jahre.

A. Michael Uhlmann

P.S. Probiert weiter Country-Musik - und hier meine ich Country-Musik - zu verbreiten.

10 Jahre Country- & Western Club Bern

Congratulations

Ein freudiges Ereignis stand dieses Jahr dem C & W Club Bern ins Haus. Der Club, der am 23. August 1984 im Gasthof Schönbühl gegründet wurde, konnte sein 10 jähriges Bestehen feiern. Dazu lud er alle seine Mitglieder und einige Gäste anderer Clubs zu einer Geburtstagsparty ins Restaurant Schwarzwasserbrücke ein.

VON TONI METZLER

Der Club, der bereits 1986 100 Mitglieder zählte, hat heute 140 interessierte Country-Fans. Drei Präsidenten haben die Geschicke des Clubs in den letzten 10 Jahren geleitet. Der Gründungspräsident Max Derungs, der langjährige Präsi Andy Zahnd (sechs Jahre) und der amtierende Präsident Rolf Probst führten bisher den erfolgreichen Club. Rund 70 Gruppen und Einzelinterpreten traten bisher an 50 Anlässen mit Live-Music auf. Im Mittelpunkt des Jahresprogrammes steht jeweils die internationale Country-Night in Bern. So kann auch dieses Jahr bereits die 10. int. Country Night Bern am 5. November über die Bühne gehen.

Das erste Country-Festival im Wankdorfstadion Bern 1987 und das Rock & Country Openair Bern 1989 brachten zwar nicht die erwarteten Zuschauer, aber für Country-Freaks die illustren Stars. Nitty Gritty Dirt Band, Lacy J. Dalton, Nancy Griffith, Billie



Sorgen für vortreffliche Jubiläumsshow: El Paso. (Foto: Lotti Hutmacher)

Jo Spears, Lorrie Morgan, Kenny Rogers usw. begeisterten die Zuschauer.

Auch das Clubheft Honky Tonk Notice wird 10 Jahre alt. Zur gut und sehr interessant gestalteten Jubiläumsausgabe kann man der «Clubseele», Vizepräsidentin und Redaktorin Lotti Hutmacher, nur gratulieren. Dass der gute und immer fröhliche «Geist» des Clubs auch geehrt wurde, hat mich gefreut. Viele andere Mitglieder haben geholfen, dass der C & W Club Bern heute einen wichtigen Bestandteil in der Schweizer

Country-Szene bildet. Bei einem guten Nachtessen und Country Music der Gruppe El Paso aus Deutschland feierten viele Mitglieder die Geburtstagsparty. Dass die Tanzbühne bald gut besetzt war, dafür sorgten die Honky Tonk Klänge der Gruppe El Paso. Es gäbe sicher noch viel zu erzählen über den Club. So verliess ich zu den Tönen von «Okie from Muskogee» die rauschende Party. Wir vom CMC wünschen dem C & W Club Bern weiterhin viel Erfolg und viele schöne Country Nights in Bern. Vielen Dank für Eure Einladung.

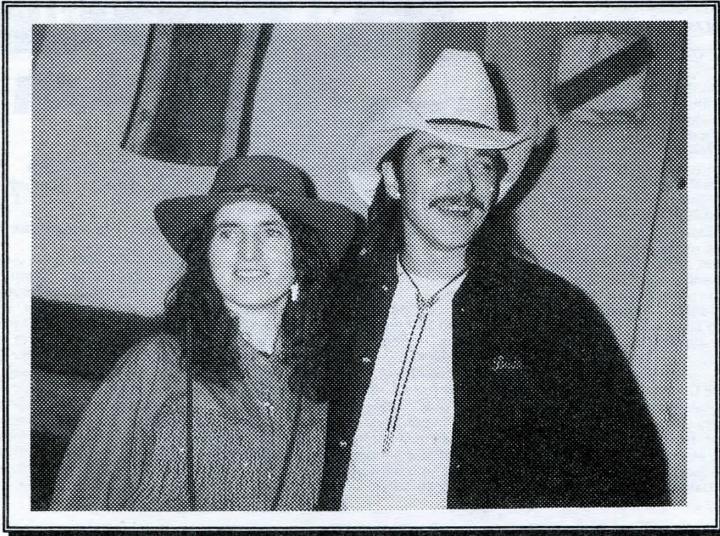
Artikel aus "NEWSLETTER", Ausgabe 167 / Oktober 1994
(Clubheft des Country Music Clubs of Switzerland, Zürich)



Brief eines Clubmitgliedes

Hallo friends

Ich bin die Iris, wohne in Gempenach/FR und bin seit einem Jahr Clubmitglied. Meine absolute Lieblingsband ist Buddy & The Ghostriders. Bisher habe ich sie erst achtmal gesehen. Doch wann immer es die Zeit erlaubt, besuche ich Konzerte dieser genialen Liveband. Im Februar dieses Jahres feierte ich meinen 20. Geburtstag zusammen mit Freunden und meiner Familie. Ich hatte das Glück, dass Buddy an diesem Abend keinen Auftritt hatte. Deshalb fragte ich ihn, ob er vielleicht an meiner Geburtstagsfeier spielen würde. Und er sagte zu.



Iris Salvisberg mit Buddy Dauwalder von den "Ghostriders"

Zu meiner Ueberraschung kamen noch zwei seiner Mitmusiker als "Verstärkung" mit. Der Höhepunkt war dann, als sie mein Lieblingslied der neuen Dwight Yoakam-Platte, "Fast as you", spielten. Diesen Abend genoss ich ehrlich gesagt in vollen Zügen. Denn wer hat schon das Glück, seinen Geburtstag mit seiner Lieblingsband zu feiern. Also ich könnte mich glatt daran gewöhnen... So kitschig es auch klingen mag, das war wirklich ein Traum, der wahr wurde. Ich finde es toll, dass sich Buddy so viel Zeit für seine Fans nimmt. Das ist ja nicht selbstverständlich, denn sein Terminkalender ist mit Auftritten ausgefüllt. Auf diesem Weg noch einmal ein "Big thank you" an Buddy.

Uebrigens, die beiden CD's von Buddy & The Ghostriders kann ich jedem Country Fan nur empfehlen. Auch ihre super Liveshow ist ein Erlebnis wert.

Falls jemand Lust hat, mir zu schreiben, hier meine Adresse: Iris Salvisberg, Hinterdorf 10, 3215 Gempenach. Ich würde mich freuen.

So long and keep it country forever !

Iris Salvisberg

Bluegrass-Queen in der Schweiz

Alison Krauss kam mit ihrer hochkarätigen Band Union Station am 9. September zu ihrem ersten und exklusiven Auftritt in die Schweiz, nach Basel. Sie ist erst 23 Jahre alt und schon mit allen Lorbeeren versehen, die es in der Bluegrass-Musik zu holen gibt. "Alison is an extraordinary musician and singer" stellte Emmylou Harris einmal fest.

1984 gewann sie den Fiddle-Contest am renommierten Winfield-Festival in Kansas, am 3. Juli 1994 wurde sie - als erster Bluegrass-Act seit 1964 - Mitglied der legendären Grand Ole Opry. Eine nicht nur für eine Frau einzigartige Karriere in der Geschichte der Bluegrass-Musik. Ihr Erfolg liegt letztendlich in ihrer tiefen Musikalität und ihrer Verbundenheit mit der traditionellen Bluegrass-Musik. Ihre erfolgreiche CD «Every Time You Say Goodbye» zeigt beispielhaft das breite Spektrum, von sanften akustischen Klängen bis hin zum stahlharten Traditional, auf.

Ueber ihre Stimme, die nicht allen liegt, sagte Dolly Parton einmal, "she has one of the sweetest, most honest voices that I have heard." Auch ihre Fiddle-Künste sind allseits geachtet. Was aber nicht verwundern sollte, da sie schon im Alter von fünf Jahren zu spielen begann. Die Union Station besteht aus Barry Bales (bs), Adam Steffey (mand), Ron Block (bjo) und Dan Tyminski (git).

Dies war wieder ein Konzert, dessen Besuch sich wirklich gelohnt hat.

Uwe Krüger der mit dem Appalachian Barn Orchestra das Publikum auf das Kommende vorbereitete meinte treffend, dies sei das erste Mal, das ein Bluegrass-Konzert im angemessenen Rahmen stattfinden würde.

Kurz und gut, es lebe der Bluegrass.

Monika



Country Night Biglen

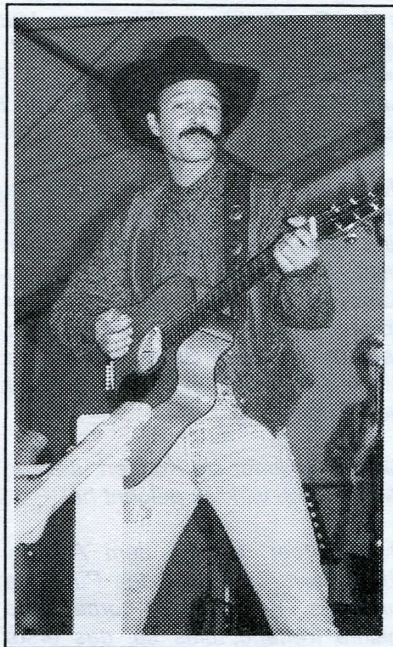
"So hoch und so langsam", (die Meinung eines Motorradfreaks über Pferde) waren meine ersten Gedanken, als auf meiner Amerikareise davon gesprochen wurde, im Monument Valley reiten zu gehen. Doch die Gruppendynamik brachte mich doch aufs Pferd und ich erlebte zwei unvergessliche Tage mit den Navajoindianern. Bis morgens um drei Uhr spielte Arizona Bull Country Songs am Lagerfeuer und wir schliefen unter dem Sternenhimmel neben den Pferden. A propos Pferde, meine Meinung habe ich gründlich geändert, denn ich gehe jetzt auch hier fast jedes Wochenende Westernreiten.

"Was hat das alle mit der 1. Country Night Biglen zu tun?" fragt Ihr zu recht. Ganz einfach, ich bin erst seit August 94 Mitglied beim Country & Western Club Bern, obgleich ich Lotti Hutmacher und René Hugi schon lange kenne, war das erwähnte Erlebnis der Auslöser, um ein ganzer Country & Western Fan zu werden.

Und nun hat mich Lotti in Biglen gefragt, ob ich einen Bericht über den Anlass schreiben würde. Da ich die Arbeit, die Lotti, Martha (mit einem Stand in Biglen), der ganze Vorstand sowie die vielen Helfer für den CWCB leisten, bewundere und schätze, will ich auch als Neumitglied meinen Teil dazu beitragen.

Eröffnet wurde der Abend durch Tequila Tony & The Shooters, verstärkt durch Susanne Schlegel, die einen Wettbewerb als beste

Stimme als Countrysängerin gewann, was Sie hier mehr als bestätigte. Aber auch die gute Stimme und das breite Repertoire von Tony Lewis sowie die sehr gute Begleitung der Shooters haben mir gefallen.



Tequila Tony in Action

Begeistern konnten auch die Rodeo Ranchers, die mit Ihrem abwechslungsreichen Sound, auch traditionelle Melodien und Beatles-Songs, die Zuschauer auf die Bänke trieben.

Leider konnten hier Rolf Raggenbass und J.B. Band nicht anknüpfen. Obgleich Sie qualitativ gut

spielten, fehlte doch die Kommunikation mit dem Publikum. Als endlich John Brack auf die Bühne trat, hat er dieses Manko mit zwei Sätzen wieder wett gemacht. Leider dauerte sein Auftritt nicht sehr lange und war von bekannten Country Songs wie "Country Roads" und das "Praline" geprägt.

Im grossen und ganzen war die Organisation des Anlasses von viel Enthusiasmus geprägt. Ich hoffe, der grosse Publikumsaufmarsch und die Begeisterung der Leute entschädigt das Organisationskomitee für Ihre Bemühungen.

Leider bestand die Tanzfläche unserer "Burnin' Heels" aus Weideland, bei der sich die Würmer ab der Nachtruhestörung beschwerten.

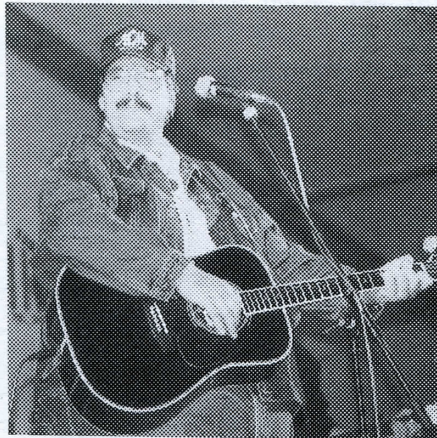
Auch beim Essen und Trinken hoffe ich, dass sich der Preis der Qualität oder umgekehrt anpasst. Ich werde jedoch bei der 2. Country Night in Biglen dabei sein!

All das ist die Meinung eines Greenhorns und ich hoffe, Ihr werde dies alles beim nächsten Anlass überprüfen.

Beat Zahnd



Ursula Hotz (Rodeo Ranchers)



John Brack



Susanne Schlegel & Tequila Tony

Country Night Gstaad

23./24. September 1994

Die Reise am Samstag, den 24. September 94 nach Gstaad, hatte sich auch dieses Jahr wieder voll gelohnt. Waren da doch Superstars wie Tanya Tucker, Ricky van Shelton, Little Texas, Jo El Sonnier sowie die Newcomerin Rhonda Vincent angesagt.

Der Konzertabend eröffnete Jo El Sonnier mit seinem mitreissenden Tex Mex Sound und sorgte schon zu Beginn für gute Stimmung.



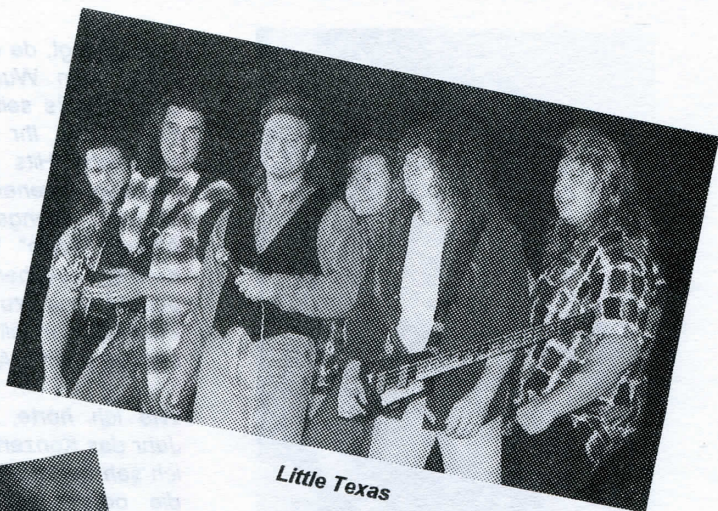
Rhonda Vincent

Abgelöst wurde er von Rhonda Vincent, deren helle glasklare Stimme wie auch die Auswahl der Begleitband verriet, aus welcher musikalischen Ecke sie stammt, nämlich dem Bluegrass. Rhonda sang, spielte akustische Gitarre und nahm zuweilen auch noch die Fiddle zur Hand und ihr Bruder zupfte den Kontrabass. Sie konnte die gute Stimmung des Publikums noch verstärken und durfte die Bühne erst nach einer Zugabe verlassen.

Ricky van Shelton, der darauf folgte, überraschte mich sehr positiv. Mit einer Spitzenbegleitband gab er seine diversen Hits zum besten. Zuweilen hatte ich das Gefühl, eine CD von ihm zu hören, da der Sound sehr schön ausgeglichen und kompakt daher kam. Ricky erntete für sein tolles Konzert tosender Applaus und musste selbstverständlich noch Zugaben geben.

Little Texas, die bereits vor zwei Jahren in Frutigen und Grand-Sacconex (GE) zu hören waren, stellten anschliessend Songs aus ihrer neusten CD vor. Speziell erwähnenswert ist ihr perfekter Harmoniegesang.

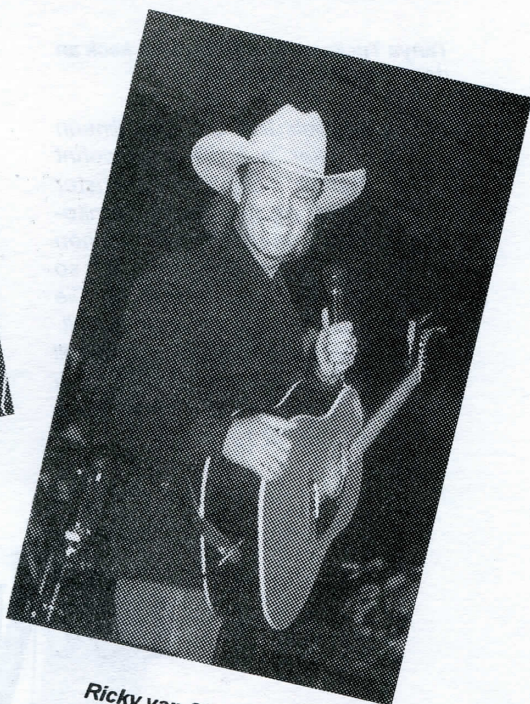
**COUNTRY
NIGHT**
GSTAAD



Little Texas



Jo El Sonnier



Ricky van Shelton



Tanya Tucker präsentierte sich keck an der Pressekonferenz

Schlussendlich trat die Headlinerin Tanya Tucker auf die ungewohnt leere Bühne. Dank modernster Technik gab es fast keine Monitoren, diese wurden mit kleinen "Hörstöpseln" im Ohr ersetzt, so hatte das Publikum freie Sicht. Die Show von Tanya war sehr gestilt. Mit viel Mimik wie auch gestenvoll unterstützte sie ihre Songs, sie wusste sich stets richtig ins Scheinwerferlicht zu rücken.

Kurz gesagt, da war ein Vollprofi am Werk, kein Wunder, denn Tanya steht bereits seit ihrer Kindheit auf der Bühne. Ihr Repertoire enthielt zahlreiche Hits ihrer Karriere aus den vergangenen Jahren wie auch aktuelle Songs ihres neuesten Albums "Soon". Vielleicht war vielen Konzertbesuchern ihre Show zu perfekt und zu steril, denn das Publikum verhielt sich etwas zurückhaltend punkto Applaus.

Wie ich hörte, ging auch dieses Jahr das Konzert im Festzelt weiter, ich sah dort noch Jo El Sonnier, der die bereits tolle Stimmung noch mehr anheizte.

Little Texas und Tanya Tucker seien auch noch dort aufgetreten hörte ich sagen. Eingefleischte Country Music Fans mussten wohl eine Freinacht einschalten.

Ich freue mich jedenfalls bereits heute auf die nächste Country Night Gstaad und bin gespannt, was für Konzerte, mit welchen Künstlern, wir 1995 geniessen können.

Lotti

**COUNTRY
NIGHT**
GSTAAD

Eine Nacht mit



Blond, hübsch, erfahren (eine Frau im richtigen Alter) und sie singt nur für mich

Na ja, zuerst lässt sie mich ja ganz schön sitzen: Anlässlich der Pressekonferenz lässt sie mir durch ihre Laufburschen ausrichten, dass sie mich erst später, im Hotel sehen möchte. Was mich zunächst enttäuscht, empfinde ich alsbald als Steigerung der Spannung; schliesslich ist die Vorfreude auch etwas wert.

Aber dann: mit ihrem einnehmenden Lächeln sitzt sie mir gegenüber und ich kann ihr für die Verschiebung des Dates einfach nicht mehr böse sein; zu gross ist das Verlangen nach dem, was diese Frau mir zu geben im Stande ist. Sie will erzählen. Auf Fragen nach ihren beruflichen Aktivitäten antwortet sie eher gequält; sie weiss, dass mich eigentlich etwas ganz anderes interessiert. Als konversationserfahrene Frau, die sich in allen Gesellschaftsschichten auskennt, weiss sie das Thema denn auch umgehend zu wechseln. Und so erzählt sie mir schon bald von ihren persönlichsten Gedanken über Liebe, Männer und das unstete Leben unterwegs. Glaubt mir, nicht nur die

Worte, auch die Gestik der Hände, ihre rastlos umherwandernden Blicke, die doch immer wieder auf mir zu ruhen kommen, machen mir ganz schön heiss. Das ist eine Frau, die weiss, was sie will.

Wir trennen uns nach diesem viel zu kurzen ersten Rendez-vous, nicht ohne das gegenseitige Versprechen, uns kurz darauf wiederzusehen. Wir können es beide kaum erwarten, und so ist es denn auch kein Zufall, dass wir uns schon zwei Stunden später wieder gegenüberstehen. Sie wusste ja, wo sie mich finden würde.

Bereits vor ihrem Auftritt durchfährt mich ein Zittern (man sollte eben nicht vor dem Sub-Bass stehen, wenn mit dumpfem Grollen die Show einer Künstlerin der Extra-Klasse angekündigt wird).

Dann ist es soweit: Die Bühne ist leergeäumt, sämtliche Musiker stehen ganz hinten auf Podesten und machen der Lady den ihr gebührenden Platz frei. Was vorher weder ihre Augen, ihre Worte noch ihre Gestik vermochten: Ihre Stimme durchfährt mich vollends. Durchs Mikrofon lässt einem dieser rauhe Klang der kleinen, zarten Lady vor Wonne erschauern.

Die Ambiance stimmt - dass da noch ein paar tausend Leute im Konzertzelt herumlungern stört mich nicht mehr im Geringsten - denn ich weiss: Die „Black Velvet Lady“ singt nur für mich.

Ausflug auf den Ballenberg

Sonntag, 2. Oktober 1994

Schon früh in den Morgenstunden, ich mußte sogar den Hahn wecken, packten wir unser Pic-Nic ein und fuhren in Richtung Brienz. Wir, das heißt LAPI und ich. Wer LAPI ist? - na doch meine Lebens Abschnitts Partnerin.

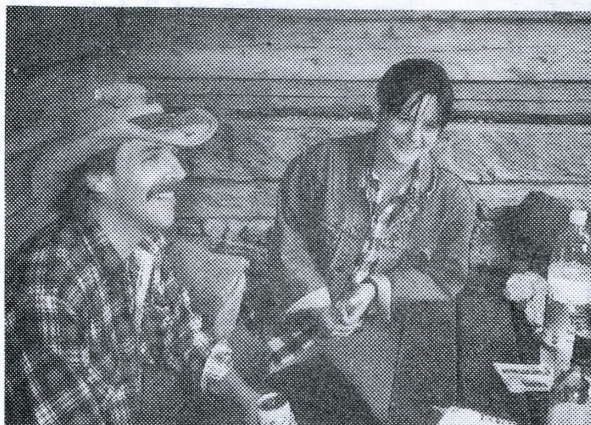
Beim Eingang des Ballenberg-Museums warteten schon viele Leute. Als alle bezahlt haben, verstoßen sie in alle Richtungen davon und nur eine kleine Gruppe blieb zurück (deshalb sind auch nicht alle auf den Fotos zusehen) und warteten auf Jackie und Rolf, die versprochen hatten auch noch zu kommen... und sie kamen.

Von dieser Warterei ausgelaugt mußte jetzt ein Kaffee oder eine Ovo her, und nur für Kenner gab es ein Bier. Unter Kenner meine ich mich, ist ja klar. Treu dem Motto: "zuerst der Nachbrand und dann das Trinken". Oder was meinst du Rolf??



Hier ein Teil der vielen Ausflügler

Einkaufen von Wurst und Brot, ist hier fast ein Muß. Das kann LAPI, Lotti, Jackie und Martha bestätigen. Den die Frauen verfielen fast in einen Kaufrausch.



Nach den Besichtigungen von vielen sehenswerten Häusern, Scheunen, und alten Einrichtungen machten wir einen Mittagshalt und verpflegten uns aus dem Rucksack. Unter dem Dach einer Holzkegelbahn machten wir es uns gemütlich, dies war auch gut, denn noch während dem Essen prasselte ein Gewitter vom Himmel.

Rast unter dem schützenden Dach der Kegelbahn

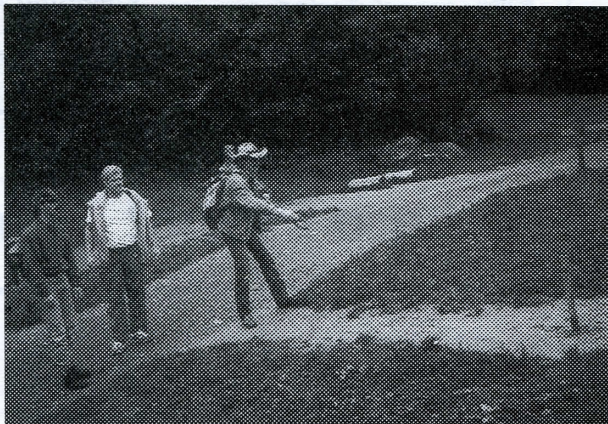
Wie er gekommen war, verschwand der Regen auch wieder und wir konnten den Rest (der Schweiz) besichtigen.



Wer meint, dass wir nur umherliefen, irrt hier gewaltig, denn das Spielen kam bei uns nicht zu kurz. Sei es beim Stelzenlaufen oder beim Hufeisenwerfen. Beim gemütlichen Höck am Ausgangspunkt ließen wir uns die vielen Eindrücke, von diesem 80 ha großen, herrlichen Freilichtmuseum, durch die Kehle laufen. Es sei noch gesagt, dass andere auch ein "Zvieri" aßen.

Hier wird die Kunst des Stelzelauflaufens demonstriert

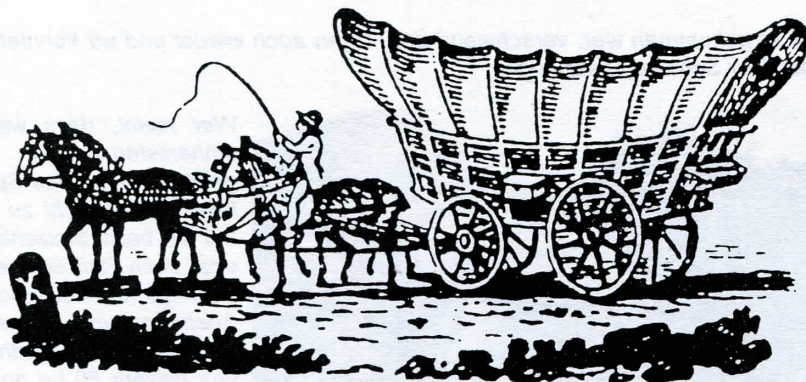
Ich möchte es nicht versäumen, diejenigen zu erwähnen, die leider zu dieser Zeit im Spital waren oder krank zu Hause liegen mußten. Tröstet euch, wir werden wieder einen Ausflug organisieren.



Auch das Hufeisenwerfen wurde rege geübt



Jürg



M. & M. Zahnd
Freiburgstrasse 58
Postfach 7114
3001 Bern



little big shop

Western Wear
Army, Freizeit- + Trendmode

Tf & FAX Nr: 031 / 381 59 15
Natel: 077 / 52 80 91

Lieferung ab Lager

Bernhard Probst

Heizungsanlagen

Natel 077 51 71 73

Rütiweg 79

3072 Ostermundigen

Telefon 031 931 24 60

Telefax 031 931 40 20

Heizungsservice

Reparaturen

Tankanlagen

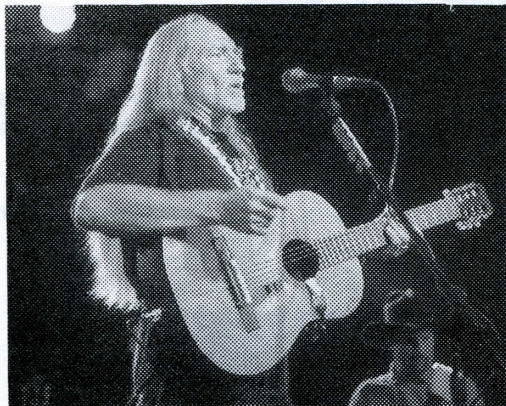
Boilerentkalkungen

Willie, der "Outlaw" in Interlaken

Eigentlich konnten wir es kaum glauben, als wir lasen, dass Willie Nelson nach Interlaken kommen sollte. Doch sicherheitshalber gingen wir der Sache nach und siehe da, es war wirklich wahr. Also nichts wie los und Tickets besorgen.

Endlich war es dann soweit, der 13. Oktober war da. Gegen Abend fuhren wir voller Vorfreude ins Berner Oberland. Als wir kurz nach 18.00 zum Casino kamen standen die Leute schon Schlange. Wir entschlossen uns, es ihnen Gleich zutun. Es hat sich gelohnt. Wir ergatterten einen Platz in der 3. Reihe, genau in der Mitte der Bühne. Unterdessen spielte Willie Nininger im Foyer auf. Die Meinung über seinen Auftritt waren gemischt.

Kurz nach 20.00 betrat dann Willie Nelson die Bühne. Die Begeisterung war gross. Sein Auftritt war genau so wie man es sich vorstellt. Offenes Haar, rotes Stirnband, welches er während der Show mehrmals erneuerte, da das getragene im Publikum landete. Seine legendäre N-20 Martin-Gitarre "Trigger" (mit Loch) durfte natürlich auch nicht fehlen, begleitet sie ihn doch schon sein halbes Leben von Konzert zu Konzert.



Über Willie einen Konzertbericht abzugeben ist, als sollte man einen wolkenlosen blauen Himmel beschreiben. Wohl kein Musikwunsch blieb an diesem Abend unerfüllt. Seine Songpalette ging von alt bis neu, von ruhig bis jazzig. All seine Liebe, Sehnsüchte und Hoffnungen werden in seinen Songs fühlbar.

Nach mehreren Zugaben ging das Konzert gegen 23.00 zu Ende. Leider, leider. Aber wenn man bedenkt, dass

Willie schon 61 Jahre alt ist, ist sein rund 3-stündiger Auftritt eine super Leistung.

Wir hoffen, dass es nicht das letzte Konzert war, welches wir von Good old Willie erleben durften.

Jürg und Monika

Kegelabend

21. Oktober 1994

René Maitin entpuppte sich als strahlender Sieger

Zum ersten Mal fand der Kegelplausch-Abend im Restaurant Drei Könige in Bethlehem statt. Die Räumlichkeiten sind etwas kleiner als diejenigen im Rest. Bahnhof Zollikofen, wo wir bisher immer waren. Auf zwei Bahnen eiferten etliche Clubmitglieder um die Wette. Jeder wollte doch Kegelkönig werden und einen der toll zurechtgemachten Preise von Martha mit nach Hause nehmen. Ganz still, leise und heimlich griffen da zwei wohl sehr geübte Kugelschieber an. Bald kristallisierte sich heraus, wer in diesem Spiel am meisten glänzte. So konnten folgende Siegerpreise übergeben werden:

1. Rang: René Maitin

Preis: Alle Zutaten für ein Pizzenessen für 2 Personen

2. Rang: Karl Obwieser

Preis: Alle Zutaten für ein Fondue für 2 Personen

3. Rang: Jürg Schocher

Preis: Ein selbstgemachtes Cake von Martha

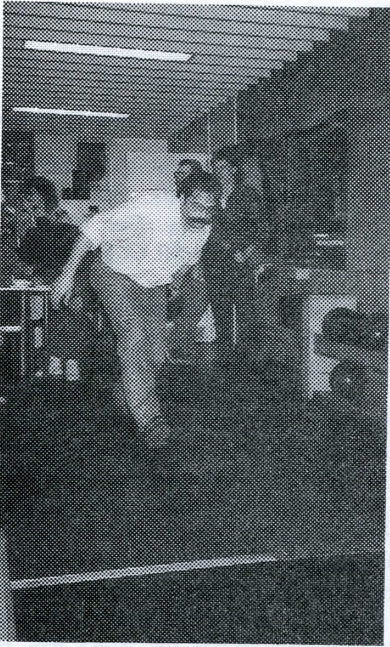
Herzliche Gratulation den Gewinnern !

Die Trostpreise konnten Willi Ronchi, Marianne Zahnd und ich in Form eines Seifenblätteri-Spiels entgegennehmen mit dem Vermerk von Martha, dass die Seifenblasen leichter als die Kegelkugeln seien.

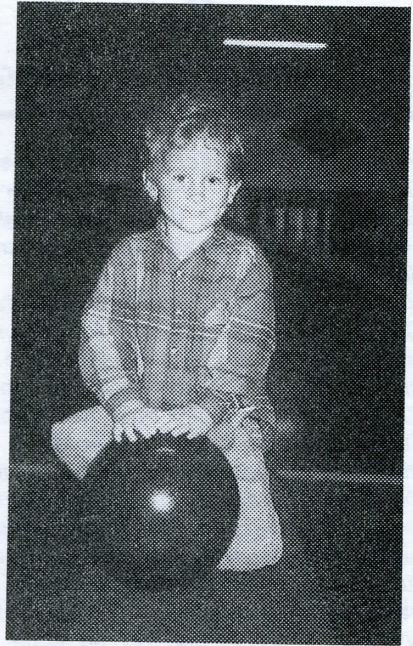
Lotti Hutmacher

And the winners are ... :

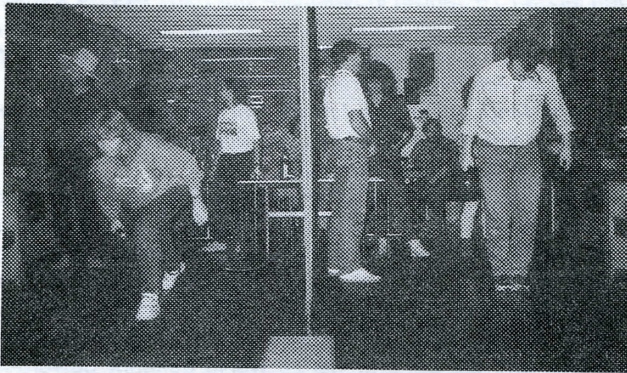




The professional



The beginner



All the rest

Nashville Unplugged in Grand Saconnex bei Genf

Vier Singer/Songwriter aus Nashville schrieben an diesem Abend Country-Music Geschichte in der Schweiz im Genfer Vorort Grand-Saconnex. Viele strahlende Gesichter am Ende dieser Veranstaltung sagten alles aus. Der schöne und schlichte Gemeindesaal war Anlass für eine Sternstunde in der Country-Szene in der Schweiz.

Vor ausverkauftem Haus eröffnete der in West Virginia aufgewachsene Lionel Cartwright das vierstündige Programm. Der ausgezeichnete Gitarren- und Klavierspieler beherrscht 10 Instrumente. Eine Kombination zwischen traditioneller und moderner Country-Music hat ihn in Nordamerika populär gemacht. Ricky Skaggs hat ihn ermutigt nach Nashville zu gehen. Nach einigen Jahren als Musik-Direktor des bekannten Jamboree in Sheeling (West Virginia) übernahm er die musikalische Leitung des damals neuen Nashville Network Fernseh-Sender. Diese Arbeit brachte ihn auch zusammen mit den Brüdern Felice und Boudleaux Bryant "Members Of The Country Music Hall Of Fame". Sie inspirierten ihn seine eigenen Lieder zu schreiben und beeinflussten seinen Werdegang massgebend. Ausser seinem ersten Radiohit "Like Father Like Son" hat er bis heute seine Hits alle selber geschrieben. Mit dem Song "Leap Of Faith" hatte er sogar einen Nummer 1 Hit. Sicher hat ihn auch die Zusammenarbeit mit Stars wie Reba McEntire, The Judds, Vince Gill, Billy Ray Cyrus oder George Strait beeinflusst. Lionel gewann das Publikum sofort für sich. Seine, mit warmer Stimme vorgetragenen Balladen und sein phantastisches Gitarrenspiel begeisterten die Zuhörer. Für zwei Songs bat er Gail Davies auf die Bühne. Mit ihren Stimmen harmonierten sie bestens miteinander. So warteten alle gespannt auf Gail Davies.

Gail hat in den letzten 18 Jahren in Nashville ihre ganz eigene Karriere aufgebaut. Ihr Werdegang wäre allein ein Bericht wert. In ihrer früheren Band hat zum Beispiel schon Kevin Welch mitgespielt, oder Vince Gill und Reba McEntire sind auch mal im Vorprogramm von ihr aufgetreten. Für die Frauen-Szene der Country-Music hat sie wichtige Marksteine gesetzt. Es war Gail ein wichtiges Anliegen, in einem von Männern dominierten Business, als Frau auch in der Country Music absolut eigenständige Wege zu beschreiten.

An diesem Abend präsentierte sie einige wunderschöne Songs aus ihrer letzten Produktion "The Best of Gail Davies". Ihre wunderbare Stimme hat mir sehr gefallen. Mit Songs wie "The Other Side Of Love", "Blue Heartache" (Paul Craft); "Unwed Fathers" (Bobby Braddock/John Prine) oder "Grandma's Song" von ihr selber, sang sie sich in die Herzen des Publikums. Da sie es lieber zu zweit oder mit einer Band spielt, bat sie Lionel auf die Bühne, um mit ihr zwei Songs zu spielen. Gail ist eine Künstlerin, die bei uns viel zu wenig bekannt geworden ist. Sie hat sehr viel getan für die Country-Music.

Der dritte Songwriter Rob Crosby ist ein typischer Kleinstadt-Junge aus Sumter, (South Carolina). Mit seiner Band Full-Time war er bereits zweimal in Europa. Mit

seinem Number One Hit "Holding A Good Hand" gelang ihm der Durchbruch. Die Beatles, Kris Kristofferson, Folk-Music und wie bei allen Südstaaten-Musikern der Blues, haben seinen heutigen Stil geprägt. Auffallend ist seine starke ausdrucksvolle Stimme. Mit Michael Johnson zusammen auf der Bühne singt er ebenfalls einige Lieder. Zeitweise hat man das Gefühl, es singen Simon & Garfunkel auf der Bühne. Die beiden Stimmen tönnten so weich und passten ausgezeichnet zusammen.

Am meisten beeindruckt an diesem Abend hat aber sicher Michael Johnson aus Alamosa (Colorado). Er liebt es zu singen, schreiben und Gitarre zu spielen. Ein Höhepunkt seiner Liveshows ist das phantastische Gitarrenspiel. Er hat klassische Gitarre am Lyceo Konservatorium in Spanien studiert. So erstaunte es nicht, dass bei seinem Gitarrenspiel immer wieder spanische Einflüsse durchbrachen. Und fleissig ist der Mann. Seit 1971 hat er nicht weniger als 10 weitere Alben aufgenommen. Auf seiner letzten CD "That's That" hat er die Songs teilweise selber geschrieben, spielt jedoch auch Songs von Grössen wie Don Schlitz, Mike Reid und Hugh Prestwood. Michael ist aber auch ein Showman, der den Kontakt zum Publikum liebt und es zum Lachen bringt. "Give Me Wings" war 1986 ein Nummer 1 Hit von ihm und wurde zugleich auch als "Billboard Song Of The Year" ausgezeichnet. Mit 24 war er mit John Denver auf Tournee. Er ist auch am Broadway mit dem Chansonier Jacques Brel aufgetreten. Mit den Songs "That's That", "The Best Years Of My Life" oder "The Moon Is Still Over Her Shoulder", hat er bei den Zuhörern grossen Erfolg.

Mit "Will The Circle Be Unbroken" verabschiedeten sich die vier beim sehr dankbaren Publikum.

Was auch gesagt werden muss, 350 Personen haben einen ganzen Abend lang still und aufmerksam zugehört und dieses Konzert für jedermann zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Ein grosses Kompliment diesem Publikum! Roger Lehmann und seine Leute von der "Association de Country Music du Grand-Saconnex GE" haben hier grossartige Arbeit geleistet und einen Anlass auf die Beine gestellt, der Seinesgleichen sucht. Man hat das Publikum auf dieses Konzert sehr gut vorbereitet und den Leuten erklärt, was Nashville Unplugged ist. Und es funktionierte. Es war genau das Publikum, welches dieses Genre Musik interessierte, welches auch teil nahm. Mit vielen kleinen Pausen gab man dem Zuhörer Gelegenheit, um aufzutanken. Alle warten schon mit Sehnsucht auf die nächste Auflage.

Die Country-Jamboree findet als nächstes am **22. April 1995** in Genf statt.

Merci bien à tous! Merci bien, Roger!

Tony Metzler

P.S. Tony Metzler vom Country Music Club of Switzerland besuchte die Konzerte in Genf wie auch in Zollikofen und stellt uns freundlicherweise seine Eindrücke zur Verfügung.
"Tony - vielen herzlichen Dank !"

Lotti

10th Int. Country Night Bern

5. November 1995, Zollikofen

7 Stunden gute Musik von ausgezeichneten Künstlern vor fast ausverkaufter Geisshubelhalle (740 Eintritte) und eine hervorragende Organisation waren die Attribute dieser Jubiläumsnacht. Angesagt waren die Berner Gruppe AMBER, Stu Page Band aus England, Brian Sklar & The Prairie Fire Band aus Saskatchewan, Canada sowie die vier Songwriter vom Vorabend in Genf Gail Davies, Lionel Cartwright, Rob Crosby und Michael Johnson.

Was AMBER zur Eröffnung dieses Abends servierten, war ein Melting-Pot mit Western Beat, Country Rock, Blues und Rhythm & Blues. Der schmissige Sound brachte sofort gute Laune ins Publikum. Die Band hat grosse Fortschritte gemacht und gefällt immer besser. Dass die Band bewusst auf (imaginäre) Stilgrenzen verzichtet, macht diese Band umso interessanter.

Anschliessend treten Lionel und dann Michael auf der grossen Bühne auf. Gail Davies Programm war etwas speziell an diesem Abend. Sie freute sich mit der Prairie Fire Band zusammen zu spielen. Nach ihrem anschliessenden Solopart folgt eine kleine Ueberraschung. Sie bittet Britta T. und die aus Westkanada stammende Sängerin Brenda Chute zu ihr auf die Bühne für zwei Songs. Die drei Frauenstimmen bringen das Publikum wieder etwas in Stimmung. Rob Crosby macht den Abschluss der Songwriter aus Nashville (weitere Infos über die 4 Nashville-Künstler siehe Bericht "Nashville Unplugged" in diesem Heft). Nach dem Song "She's a Naural" bittet er die Prairie Fire Band von Brian Sklar auf die die Bühne. Mit den Songs "I Am Still Burn For You", "Act Naturally" und "Blue Suede Shoes" bringen sie die Stimmung in den Saal zurück.

1986 war die Stu Page Band bereits schon einmal anlässlich der zweiten Country Night Bern aufgetreten. Damals waren sie die Abräumer des Abends. Mit vielen Auszeichnungen und drei Awards der BCMA (British Country Music Association), (Horizon Award 1986 und Best Band Of The Year 1990 und 1993) im Gepäck, kehren sie für das Jubiläum nach Bern zurück. Gute Songs, ein Gitarrenspiel auf allerhöchstem Niveau und die ausdrucksstarke Stimme von Stu Page sowie ausgezeichnete Begleitmusiker waren das Resultat dieser englischen Country-Band an diesem Abend. Dem Publikum gefiel's.

Und nun nach Mitternacht wartete jedermann auf das abschliessende Feuerwerk von Brian Sklar & The Prairie Fire Band. Dann ging die Post wirklich ab. Was hier über die Bühne ging, war eine Show allererster Güteklasse. Ich sah die Show zum erstenmal und war wirklich erstaunt über so viel Kreativität, musikalisches Niveau und dieser vitalen, lebendigen Bühnenshow. Brian zehrt von seiner reichen Erfahrung seiner zahlreicher TV-Show's, Jamboree's, Stampede's und Festivals. Brian ist überall ein gern gesehener Gast. Und das

"Prairiefeuer" brannte wirklich zu der Western Swing-, Cajun- Honky Tonk-, und Cowboy (Western)-Music bis hin zu den feinfühligten Balladen. Dazwischen kündete Andy Zahnd einen Ueberraschungsgast aus Westkanada an. Brenda Chute gab ihre bemerkenswerte Visitenkarte ab. Ihre starke ausdrucksvolle Stimme, ihre natürliche Ausstrahlung und ihr Entertainment auf der Bühne versetzte alle in helle Begeisterung. Mit dem Song "Independant State 42" verabschiedete sie sich vom begeisterten Publikum. Eine wirklich gelungene Ueberraschung Andy!

Mit dem Fiddle-Playing in allen Körperlagen alleine oder im Duett von Brian Sklar ging die lange 10. Int. Country Night zu Ende. Ein wirklich schönes Programm, dass der Country & Western Club Bern hier geboten hat. Congratulations and see you next year!

Tony Metzler



Zwar hat gerade erst mein zweites Jahr als Mitglied im Country & Western Club Bern begonnen, doch zwei schöne Country Nights durfte ich bereits miterleben. Dieses Jahr war es ja ein ganz besonderer Anlass und das Staraufgebot liess keine Wünsche offen, ich denke, es hatte für jeden Geschmack etwas dabei. (Von seinem Lieblingsinterpreten einen Song gewidmet zu bekommen - was kann sich ein Country-Herz mehr wünschen.)

Der ganze Abend war hervorragend organisiert. Man ahnt wirklich nicht, wieviel Arbeit hinter so einem Anlass steckt. Deshalb möchte ich hiermit allen, die in irgend einer Form am Gelingen dieses tollen Abends beteiligt waren, von Herzen danken. Nur dank Euch konnte jeder Besucher seine eigenen schönen Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Thank you - it was wonderful !

Eure Iris Salvisberg



Daniel, Thomas & Jean-Pierre von AMBER



Thomas Küffer, AMBER



Cäsar von AMBER



Roland, Daniel und Thomas von AMBER



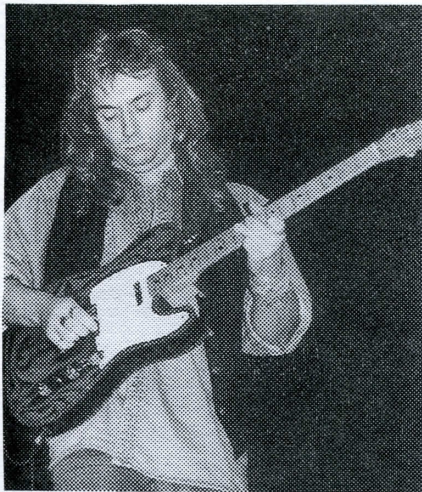
Lionel Cartwright



Michael Johnson



Michael Johnson & Lionel Cartwright



Andy Whelan (Stu Page Band)



Rob Crosby mit der Prairie Fire Band



Prairie Fire Band, Stu Page, Gail Davies



Gail Davies



Stu Page

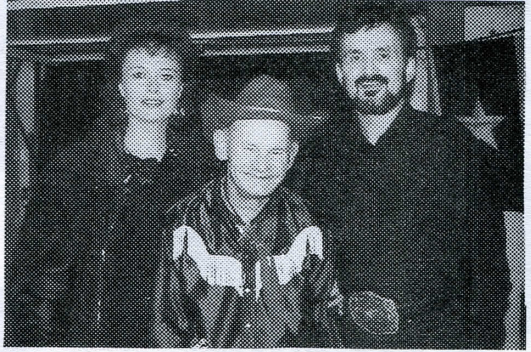


Brenda Chute



Brian Sklar

Brenda Chute, Fritz Schüpbach und Brian Sklar



Rob Crosby & Lotti

EIN
♥ FÜR
COUNTRY

Bruno Zahnd vom "Little Big Shop"



Ein Jubiläumsabend mit Ueberraschungen

Lange und intensiv dauerten die Vorbereitungen für unseren Grossanlass und nun endlich war es soweit, die 10th Int. Country Night konnte durchgeführt werden. Nach einer langen, arbeitsreichen Nacht musste unser Präsi, Rolf Probst, am Samstag morgen als erstes einem Pösteler, der fast schon verzweifelt in der ganzen Mehrzweckhalle nach dem Veranstalter suchte, seine Unterschrift geben. Das war die erste Ueberraschung des Tages, denn die Rodeo Ranchers überbrachten uns in Form eines Telegramms ihre Gratulationen. Vielen Dank, dass Ihr an uns gedacht habt !



Die Geschenkübergabe

Unsere Freunde aus Gerlingen kamen zahlreich angereist. Der Präsident "Old Ebse" Eberhard überraschte uns im Verlaufe des Konzerabends mit einem Geburtstagsgeschenk in Form eines grossen Bildes, auf diesem das Gerlinger- und das Berner Clubsignet als Zeichen der Freundschaft aufgedruckt ist. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an unsere deutschen Freunde.

Tony, der die **Pin-Verlosung** durchführte, wurde assistiert durch Ilona

aus Gerlingen, die anhand von Dartpfeilwürfen die ersten drei Gewinner ermittelte. Leider konnten die Gewinne nicht sofort übergeben werden, da die glücklichen entweder ihren Pin nicht bei sich trugen oder selbst gar nicht anwesend waren.

Zu gewinnen gabs drei Platten-gutscheine im Gesamtwert von Fr. 500.-- von PHONOVOX Bern.

Hier die Gewinn-Nummern

- | | | |
|----------|--------|------------|
| 1. Preis | Nr 442 | Fr. 300.-- |
| 2. Preis | Nr 458 | Fr. 150.-- |
| 3. Preis | Nr 957 | Fr. 50.-- |

Ein ganz grosses Dankeschön dem OK Team, Andy Zahnd, Tony Baumgartner und Rolf Probst, welche in zahlreichen Arbeitsstunden einen solch schöner Grossanlass organisiert haben. Ganz speziell danken möchte ich den vielen freiwilligen Helfer, die mit wenig Schlaf und viel Arbeit die Country Night zu einem gelungenen Anlass gemacht haben.

Lotti Hutmacher

P.S.: Wenn der Präsi mit dem Wischmopp...!!

Besten Dank an Res Scheurer, der unseren Präsi hervorragend in die Kunst des "Wischmoppführens" eingeweiht hat. Da Jöggu diese Technik (am Sonntag, 6. Nov 94, um 11.45 Uhr) nicht mehr begriff, griff Röfe zum Wischmopp und streichelte den Küchenboden blitzblank. Merci Röfe.

René Hugli

18'647 Ex. Grauholz Post

Wochenzeitung für die Gemeinden der Region Grauholz

Donnerstag
10. November 1994
45. Woche
1. Jahrgang
Tel. 031-859 7 859

10. Internationale Country-Night in Zollikofen

Sieben Bands und 750 Fans

Bereits zum 10. Mal lud der «Country & Western Club Bern» zur internationalen Country-Night ein. 750 Wild-West-Fans wohnten in der Mehrzweckanlage Geisshubel in Zollikofen den Auftritten von sieben Bands bei.

Wäre man nicht überall mit Schweizer Bierwerbung konfrontiert worden, hätte man prompt glauben können, man befindet sich irgendwo im Westen der Vereinigten Staaten. Überall standen traditionell gekleidete Cowboys umher und sprachen original-amerikanisch. Schnell stellte sich heraus, dass es sich bei diesen Leuten auch um richtige «Amis» handelte. Kein Wunder, insgesamt vier verschiedene Bands aus Amerika und je eine aus Kanada, England und der Schweiz boten an diesem Anlass ihre Musik an.

Amber einzige Scheizer

Nach dem offiziellen «Welcome» durch OK-Präsident Rolf Probst, startete die Berner Band «Amber» mit melodioser Westernbeat. Traditionelle Country-Freunde kamen hier noch nicht ganz auf ihre Rechnung. Trotzdem wirkte der Südstaaten-Rock mit den mehrstimmigen Gesängen und der akustischen Gitarre von Sänger Thomas Küffer erfreulich auf das Publikum. Als Zugabe spielte das Quintett den weltbekannteren «Lynyrd Skynyrd»-Titel «Sweet home Alabama».

Cartwright brach das Eis

Mit der wärmenden Stimme von Solo-Interpret Lionel Cartwright, tauten die Zuschauer allmählich auf. Sofort lenkte er die Konzentration des Publikums voll auf sich, als er auf der Spot-beleuchte-

ten Bühne in Begleitung von einem Elektro-Piano eine Ballade sang. Der in West Virginia aufgewachsene Countrytraster brachte es bereits an die Spitze der amerikanischen Hitparade. Und was haben die «Beatles» an einem Country-Konzert verloren? Jedenfalls spielte er das «Help» der britischen Band in seiner einzigartigen Cover-Version.

Dagegen eher langweilig, ideenlos und selbstliebend präsentierte sich Michael Johnson – ebenfalls aus den Staaten. Schlussfolgerung: Bei seinen langsamen Liedern gerieten die Konzertbesucher nicht in Hochstimmung. Aber immerhin hat Johnson seine Musik schon auf elf verschiedene CD-Alben gepresst...

Überzeugende Engländer

Der Stimmungspegel stieg jedoch gleich wieder an. Schon 1986 gastierte die «Stu Page Band» an der 2. Int. Country Night in Bümpliz. «Damals waren die Engländer die Abräumer des Abends», schwärmte ein Organisator gegenüber der Grauholz Post. Zum «Eagles»-Titel «Take it easy» tanzten Frauen und Männer mit schönen Country-Trachten in den Zwischengängen und zogen kurzerhand die Aufmerksamkeit auf sich.

Stars aus Nashville

Bereits um 22.30 Uhr stand der vierjährige Rob Crosby mit seiner Gitarre auf der Bühne. Zuerst begleitete er sich selbst mit der akustischen Gitarre – wie auch die danach aufgetretene Interpretin Gail Davies. Beide leben zur Zeit in Nashville. Gegen Schluss seines Auftritts spannte Crosby noch für ein paar Stücke mit der «Prairie Fire Band» zusammen. Gail Davies vermochte mit ih-

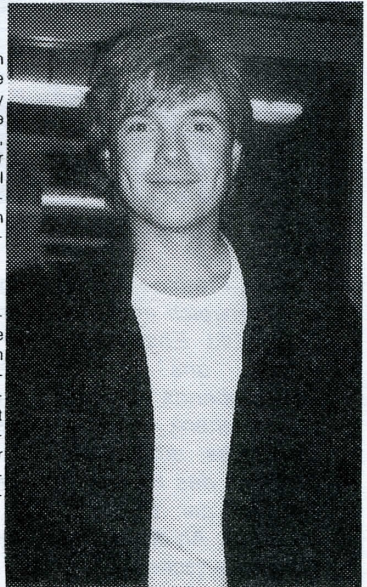
rer wunderbaren Stimme zu imponieren.

Das Beste am Schluss

Eindeutiger Abräumer des Abends – beziehungsweise des Morgens – war Brian Sklar mit seiner «Prairie Fire Band». Endlich bekam das Western-Volk, was es die ganze Zeit vermisste. Nämlich Country-Musik! Der Kanadier begab sich mit seiner Geige auch ins begeisterte Publikum. Für kurze Zeit musste die Darbietung sogar unterbrochen werden, um die auf Tische steigenden und «grölenden» Fans zu dämpfen. Die kreative musikalische Unterhaltung und die lebendige Bühnenshow klang kurz nach 01.30 Uhr vergnügt aus.

Sascha Haussener

Lionel Cartwright



Die Hörenswerte CD

John & Audrey Wiggins
John & Audrey Wiggins



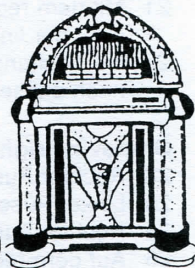
wechslungsreich und in traditionellem Stil präsentiert wird.

Hoffentlich erhalten John und Audrey Wiggins die Anerkennung, die sie verdienen. Von den beiden wird man bestimmt noch viel hören. Für mich ist ihr selbstbetitelt Album jedenfalls das Album 1994. Ein Reinhören lohnt sich garantiert, doch Vorsicht, diese Songs machen süchtig...

Iris Salvisberg

Country Music ist um ein bewundernswertes Duo reicher. Die aus North Carolina stammenden Geschwister John und Audrey Wiggins (ihr Vater war Ernest Tubb's Busdriver) veröffentlichten vor kurzem ihr Debut-Album. In einer Flut von Neuerscheinungen ist diese CD eine wahre Perle.

Die zehn zum Teil sehr tiefgründigen Songs leben vor allem durch die wundervollen Stimmen von Audrey und John. Selten gab es zwei solch aussergewöhnliche Stimmen, die so harmonieren und sich gegenseitig ergänzen wie jene der Geschwister Wiggins. John zeichnet sich ausserdem als Songschreiber von vier Songs verantwortlich. Das Album besticht zudem durch eine sehr gelungene Produktion. Die Songs wurden nicht so glatt produziert, wie es heutzutage leider oft der Fall ist. Dies ist ehrliche Musik, die ab-



Western Dance Lesson

Slapping Leather

Position: Ohne Partner in Linien-Formation in gleicher Richtung stehend

Start: Mit geschlossenen Beinen, die Füße zusammen

Musik: Hillbilly Rock by Marty Stuart

Heel splits

- 1 Mit dem Gewicht auf den Fusspitzen der linke Absatz nach links und der rechte Absatz nach rechts drehen
- 2 Absätze zusammen
- 3 Absätze wieder auseinander
- 4 Absätze zusammen

Heel touch / Heel together

- 5 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 6 Rechter Fuss zurück neben den linken Fuss
- 7 Linker Absatz nach vorne stellen
- 8 Linker Fuss zurück neben den rechten Fuss
- 9 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 10 Rechter Fuss zurück neben den linken Fuss
- 11 Linker Absatz nach vorne stellen
- 12 Linker Fuss zurück neben den rechten Fuss

Slapping Leather

- 13 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 14 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 15 Rechte Fussspitze berührt hinten den Boden
- 16 Rechte Fussspitze berührt hinten den Boden
- 17 Rechte Fussspitze berührt vorne den Boden
- 18 Rechte Fussspitze berührt aussen rechts den Boden
- 19 Rechter Fuss nach hinten anwinkeln und dabei den linken Fuss kreuzen (mit der linken Hand den Stiefel berühren)
- 20 Rechte Fussspitze berührt aussen rechts den Boden
- 21 Mit dem rechten Fuss das linke Bein über dem Knie kreuzen (mit der linken Hand den Stiefel berühren)
- 22 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn und dabei den angewinkelten Fuss nach aussen drehen und die Stiefel mit der rechten Hand berühren

Grapevine right

- 23 Rechter Fuss zur Seite stellen
- 24 Linker Fuss kreuzt hinter dem rechten
- 25 Rechter Fuss zur Seite stellen
- 26 Auf dem rechten Fuss stehend einen Hüpfen machen und dabei das linke Knie leicht anheben

Grapevine left

- 27 Linker Fuss zur Seite stellen
- 28 Rechter Fuss kreuzt hinter dem linken
- 29 Linker Fuss zur Seite stellen
- 30 Auf dem linken Fuss stehend einen Hüpfen machen und dabei das rechte Knie leicht anheben

Step-back

- 31 Schritt rückwärts mit dem rechten Fuss
- 32 Schritt rückwärts mit dem linken Fuss
- 33 Schritt rückwärts mit dem rechten Fuss
- 34 Auf dem rechten Fuss stehend einen Hüpfen machen und dabei das linke Knie leicht anheben
- 35 Schritt vorwärts mit dem linken Fuss
- 36 Mit dem rechten Fuss neben den linken Fuss und dabei fest auf den Boden stampfen

Hier beginnst Du wieder mit dem Schritt 1. Viel Vergnügen !!

Bei Fragen zum Slapping Leather oder zu Western-Dance allgemein, steht Dir Martha Amstutz gerne zur Verfügung.

Mario Anneler



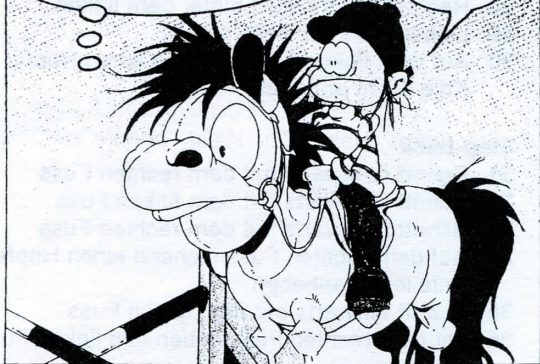
Mulle

Keiner hört zu

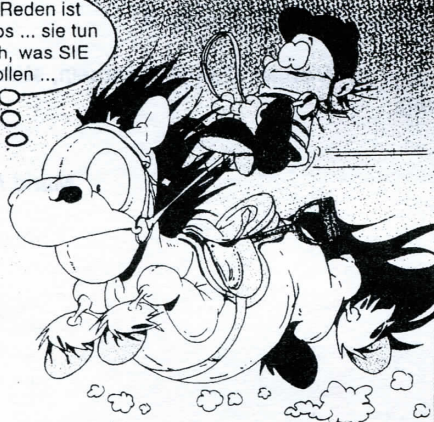


Wenn die Reiter öfter auf uns Pferde hören würden, wäre vieles leichter ...

Vorwärts, Mulle!



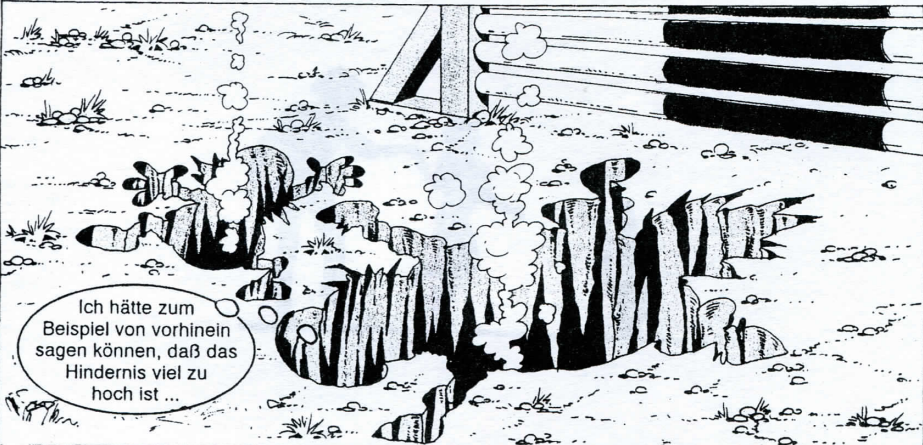
Aber Reden ist zwecklos ... sie tun ja doch, was SIE wollen ...



Dabei würde es ihnen und uns viel Leid ersparen ...



Ich hätte zum Beispiel von vornherein sagen können, daß das Hindernis viel zu hoch ist ...



Truckerbar im City West

Für einige Mitglieder des Country & Western Club Bern wird das Restaurant Trucker (vorm. Hair), City West, bereits mit Country-Music in Verbindung gebracht, anderen sagt es noch gar nichts. Ich möchte mich kurz damit befassen:

Seit dem 12. August 1994 ist das Restaurant, nach einer kurzen Umbaupause, wieder eröffnet. Der Name Trucker erhielt es nicht von ungefähr, ist doch die ganze Ausstattung im Trucker-Stil. Die Barhocker sind aus Stahl mit einer „wohlgeformten Sitzfläche“, die Auspuffrohre an der Bar sehen aus, als wären sie in Amerika ab einem Truck gestohlen worden, das Bier kommt direkt aus der Tanksäule und die Tapeten zeigen z.T. lebensgrosse Bilder von Trucks, Tankstellen, Landstrassen... Und wer es bis zum Feierabend aushält kriegt noch mit, wie ein echtes Truckerhorn einem aus dem Sessel rütteln kann.

Was das mit Country-Music zu tun hat? Jeden Tag von früh bis spät läuft... Country-Music! Wer von der Musik noch nicht genug hat, kann sich sogar Country-Music Video Clips an der Leinwand anschauen. Und jetzt kommt mein Auftritt:

Roll On! Jeden Freitag Abend ab 20.00 Uhr bis 00.30 Uhr stehe ich auf der Holzveranda und lege meine Platten und CD's auf. 4 1/2 Stunden Country-Music mit DJ Reto (Ausnahme: ca. einmal pro Monat spielt eine Live-Band). Wenn das nicht ein Grund ist um hineinzuschauen?! Und wer Lust hat, der bringt noch seine neuste CD mit; wenn's dem DJ gefällt, behält er sie, sonst lässt er sicherlich ein Stück daraus über die Lautsprecher laufen...

Hat' s Dich gepackt? Wann sehen wir uns im Trucker?

Reto Winkler

P S Am 30. Dezember 1994 eröffnet ein weiteres Lokal seine Swinging Doors. In Schwanden bei Schüpfen wird Country-Music Trumpf sein. Gesucht werden jedoch noch DJ's. Hättest nicht auch Du Lust, ab und zu oder sogar regelmässig als Country-Music DJ tätig zu sein? Es ist einfacher als du denkst, und Du lernst erst noch all Deine CD's und Platten besser kennen.

Ruf mich doch an: 031 / 333 37 16 ,

News.... Klatsch.... Tratsch....

- **Merle Haggard** wurde kürzlich in die "Country Music Hall of Fame" aufgenommen. Geehrt wird er zudem gleich mit zwei Tribut-Alben. Auf dem Benefiz-Album "Mama's Hungry Eyes" sind 16 Nashville-Topstars (von Alabama über Vince Gill und Emmylou Harris bis Randy Travis) vertreten, die Haggard-Klassiker interpretieren. Auf der zweiten CD "Tulare Dust: A Songwriters' Tribute To Merle Haggard", produziert von Tom Russell und Dave Alvin, sind 15 so verschiedene Interpreten wie Dwight Yoakam, Joe Ely, Katy Moffatt und Billy Joe Shaver vertreten.
- Das **Hotel Biberenbad** in Ferenbalm soll zu einer Stätte der Erlebnisgastronomie umgewandelt werden. Bevor der Berner Wirt Moreno Pedrazzoli die Liegenschaft kaufen und seine "Country & Western"-Pläne verwirklichen kann, müssen aber die Stimmberechtigten die Aenderungen der Bauvorschriften bewilligen. (Pedrazzoli betreibt in Bern den Nachtclub "Perroquet" und das "Locanda ticinese" sowie den "Sagipub" in Bolligen und neu in der Laupenstrasse, Bern, das Restaurant Rock'n'eat.) Es ist vorgesehen, die Fassade des Hotels mit einer Kulisse im Westernstil zu verkleiden. Im bestehenden Oekonomieteil soll ein **Westernsaloon** entstehen. Das Untergeschoss zum heutigen Parkplatz hin würde in ein Kabarett mit Striptease-Vorführungen umgestaltet. In einem Neubau ist ein Dancing geplant, das in seiner Bauweise an die Pyramiden mexikanischer Azteken erinnern soll. Das bisherige Restaurant, das, wenn alles rund läuft - im nächsten Frühling als erstes wiedereröffnet wird, soll als Dorfbeiz weiterbestehen. Der Saal wird vorläufig in unveränderter Weise weitergenutzt werden, nur einer sanften Renovation unterzogen und später zu einem Seminarzentrum umfunktioniert. Neben dem Hauptgebäude soll in der leicht abfallenden Hanglage das Motel Pueblo entstehen. Damit auch die jüngere Generation auf ihre Kosten kommt, soll schliesslich beim bestehenden Teich ein Zeltdorf errichtet und der Kinderspielplatz instandgestellt werden. So fehlen auch preisgünstige und originelle Uebernachtungsmöglichkeiten nicht. Wenn alles klappt, wird das **Biberenbad im Westernstil** ungefähr im Herbst 1996 zu neuem Leben erwachen.
- **Daniela Mühleis** erweiterte ihre Band um zwei neue Musiker. Neu dabei ist **Ivo Zweifel** (vorher Sanna & Colored Leaf), er spielt Pedal Steel und Dobro sowie **Kalina Roth**, die für die Tasteninstrumente zuständig ist. Die gebürtige Bulgarin mit Konservatoriumsabschluss als Klavierlehrerin, spielt nebenbei auch noch Gitarre, Bass, Schlagzeug und Xylophon.
- **Phoenix**, wohl eine der besten Harmony-Vocal-Group der CH-Country-Szene hat sich nach 8-jährigem Bestehen aufgelöst.

- Am sechswöchigen *Far West Festival* im Pariser Disneyland konnte **Buddy** sich mit seinen **Ghostriders** den zweiten Platz hinter Jill Morris (D) anlässlich der Verleihung des "Disneyland Country Music Award '94" sichern. **Herzliche Gratulation - mach weiter so !**
- **Marcel Bach**, einer der Gründer und Organisatoren der **Country Night Gstaad**, erhielt in Nashville für seine Verdienste zur Förderung der Country Musik in Europa die Auszeichnung "Promoter/Talent Buyer Of The Year 1994".
- Am 18. Januar 1995 startet in der Winterthurer Keep-Cool-Halle ein neues, grosses Schweizer Musical-Spektakel: Stars wie **Jeff Turner**, **Steve Thompson**, die **Krüger Brothers** usw, lassen die abenteuerliche Epoche der Cowboys, Helden und Halunken auferstehen und singen die schönsten Melodien aus den bekanntesten Westernfilmen. Der "Jeff"-Sound ist zudem auf CD erhältlich. Dazu gibt es ein reich illustriertes, 24-seitiges Büchlein und ein Mini-Los der Interkantonalen Landeslotterie. Billette in 4 Preisklassen zu Fr. 49.-, 69.-, 79.- und 89.- sind über Ticketphone 01 / 388 81 81 erhältlich.
- Die Berner Band **AMBER** geht Mitte Dezember ins Studio, um dort ihre erste CD einzuspielen, welche im nächsten Frühjahr erhältlich sein soll.
- Anstelle des bisherigen "Swiss Country Music Award" veranstaltet die Country Music Föderation Schweiz (CMFS) im Rahmen des Internationalen Country-Festivals 1995 im Albisgüetli, Zürich, einen **Nachwuchswettbewerb** für Schweizer Country-Acts. Mitmachen können Sänger/innen und Bands, die noch nicht länger als drei Jahre existieren und Schweizer sind oder in der Schweiz ihren Wohnsitz haben. Es werden Eigenkompositionen und Coverversionen akzeptiert. Eine Fachjury wird im Dezember zehn Finalisten erküren. Am Finaltag (Februar/März 1995) tragen die Qualifizierten dann je drei Songs vor. Der Veranstalter stellt den Einzelteilnehmern/innen eine fünfköpfige Begleitband zur Verfügung. Die Reihenfolge der Auftritte wird durch das Los bestimmt.
- Für diejenigen, die das CPR noch immer abonniert haben, ist es sicher keine Neuigkeit mehr. Wegen zu geringen Zuschauerzahlen wurde die Sendung "Country-Roads" im Schweizer Fernsehen SF DRS ab 17. November 1994 leider zum letzten Mal ausgestrahlt. Hoffentlich wird es dem "Country-Special" im Radio DRS 3 nicht auch so ergehen. Nicht zu vergessen ist auch der Sender EVIVA 89.6 MHz, sind dort pro Woche rund 26 Stunden Countrymusik zu hören.
- Für die vielen eingetroffenen Kartengrüssen unter anderem von Beat Zahnd, Béa & Aschi Burri, Daniela Mühleis, „Old Ebse“, Rolf & Jacqueline Probst-Obwieser, Melanie Zahnd, Aschi Streun, Fritz Schüpbach usw danken wir ganz herzlich.

Country & Western Treffpunkte

Dezember

Do. 1.	Letten-Rümlang Winterthur	Tom Russell & Andrew Hardin Steve Haggard	Schreinerei Hoeppli Albani	20.30 h
Fr. 2.	Bern Biel-Orpund Kaufdorf, BE Mellingen, AG Neftenbach, ZH Kempthal, Grafstal Bubikon	Tom Russell & Andrew Hardin Buddy & The Ghostriders Railroad-Gamblers Suzanne Klee, Rodeo Ranchers Tennessee Heartbreakers Christmas mit Barnstorm Higher Ground	Mahogany Hall Rest. Ranch Rest. Bahnhof Mehrzweckhalle Rest. Rebe Rest. Frieden Scala	20.30 h 20.00 h 20.00 h 20.00 h 20.00 h 20.00 h
Sa. 3.	Biel-Orpund Col-de-Roche Schänis Mellingen, AG	Buddy & The Ghostriders Tom Russell & Andrew Hardin Christmas m. George Hug, S&B Suzanne Klee, John Brack, Amber, Carol Black Band, Higher Ground	Rest. Ranch Jet D'Eau Mehrzweckhalle Mehrzweckhalle	20.00 h 20.00 h
So. 4.	Oberbottigen, BE Biel-Orpund Ostermundigen Basel	Matinée mit Cherokee Buddy & The Ghostriders Jumping River Bullfrogs Instant Cowboy	Rest. Bären Rest. Ranch Kirche Greifengasse	9.00 h 15.00 h 17.00 h
Mo. 5.	Fernsehen DR	Rolf Raggenbass, Country Heart B.	Musigplausch	15.00 h
Di. 6.	Zürich Guntmadingen, SH	Buddy & The Ghostriders Tom Russel & Andrew Hardin	Rest. Börse Rest. Oberneuh.	20.00 h 20.00 h
Fr. 9.	Bern Fernsehen DR	Jim Bows Country Special	Monbijou Friday Night Music	20.00 h
Sa. 10.	Buchs, ZH Ostermundigen	South Carolina Club-Waldweihnacht	Country Ranch Pfadiheim	20.00 h 18.00 h
	Bern Oberdürnten	Jim Bows Christmas mit Barnstorm	Monbijou Rest. Schweizerhof	20.00 h
So. 11.	Thun Hettlingen, ZH Bülach, ZH Erlinsbach	Jim Bows Christmas mit George Hug, S&B Christmas mit Barnstorm Outsiders Country	Café Mokka Musig-Treff Rest. Löwen	nachm.
Di. 13.	Worb	Jim Bows	Rest. Brauerei	
Mi. 14.	Zürich	Les Brown	Mövenpick Palavrion	
Do. 15.	Lenk Schönenberg Dielsdorf, ZH	Nick Lawrence George Hug and S&B Christmas mit Barnstorm	Rest. Hirschen Dorffhuus zur Sonne	20.00 h
Fr. 16.	Basel Dietikon Oberschneit	Christmas mit Country Pickers, Super Country Christmas mit George Hug, S&B Christmas mit Barnstorm	Bahnhofbuffet Mehrzweckhalle Rest. Grüti	
Sa. 17.	Riggisberg, BE Rapperswil, BE Einsiedeln Böckten, BL Baar, ZG Olten	Thirsty Cowboys Christmas mit Cherokee Nora Zoom Christmas mit George Hug, S&B Christmas mit Super Country Christmas mit Barnstorm	Rest. Ochsen Doc Holliday's Mehrzweckhalle Rest. Bahnhofli Rest. Kleinholz	20.00 h 20.00 h 20.00 h

So. 18.	Boll-Sinneringen Schönenberg, ZH	Brunch mit The Country Pickers Christmas mit George Hug, S&B	Rest. Rössli Dorfhuus	10.00 h
Di. 20.	Zürich	Suzanne Klee & Band	Rest. Börse	20.00 h
Fr. 23.	Uster	Christmas mit George Hug, S&B	Bocciadromo	
So. 25.	Thun	Suzanne Klee (Schlosskonzert)		
Mo. 28.	Herrnigen, BE	Buddy & The Ghostriders, Country Sisters	Festzelt	21.00 h
	Oberrohrdorf, AG	Tennessee Heartbreakers	Zehntenscheune	
	Klosters-Dorf	Christmas mit George Hug, S&B	Mehrzweckhalle	
Mi. 30.	Schüpfen, BE	Christmas mit George Hug, S&B	Schwanden	
Do. 31.	Worb	AMBER	Rest. Brauerei	21.00 h

Januar

Fr. 1.	St. Peterzell	Neujahrsball mit George Hug, S&B		
Sa. 7.	Kriegstetten	AMBER im Rest. Kreuz	Pisoni-Keller	21.00 h
So. 8.	Winterthur	Rolf Raggenbass & Joe Schwach	Rest. Industriehalle	11.00 h
Mi. 11.	Zürich	Rolf Raggenbass & Giampiero Colombo	Rest. Palavriön	20.00 h
Fr. 13.	Thun	AMBER	Loge (Selve-Areal)	21.00 h
Sa. 14.-So. 29.	Savognin	6. Ski- & Country-Weeks		
Fr. 20.	Kägiswil, OW	Barnstorm	Maya's Big Loop	20.30 h
Fr. 27.	Bern	★ Fondue-Plausch des CWCB	Rest. 3-Könige	20.00 h
Fr. 27.	Mühlethurnen	AMBER	Alti Moschti	21.00 h

Februar

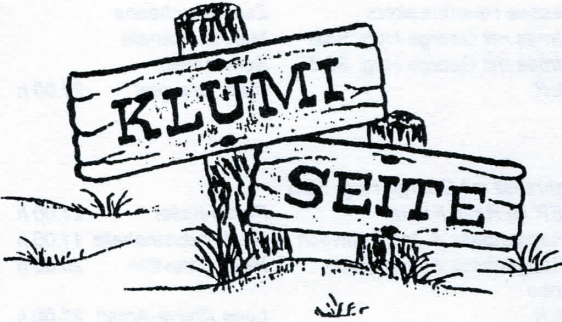
Fr. 3.	Russikon, ZH	Rolf Raggenbass & Country Heart Band		
Sa. 4.	Niederurnen	2. Linth Valley CM Festival mit The Rubbernecks, George Hug and Steaks & Beans, Craig Carter	Mehrzweckhalle	20.00 h
Di. 7.	Guntmadingen, SH	Val & Bird	Rest. Oberneuhäus	20.00 h
Fr. 10-Di. 28.	Zürich	11. Intern. C & W-Festival	Schützenhaus Ablisgüetli	
Fr. 10.	Bern	AMBER	Mahogany Hall	21.00 h
Mo. 13.	Grindelwald, BE	Nachtskirennen mit Tony Lewis und Jens Krüger		
Fr. 17.	Wengen, BE	Tony Lewis	Dancing Karussell	
Sa. 18.	Wengen, BE	Tony Lewis	Dancing Karussell	
Do. 23.	Aldorf, UR	Tony Lewis	Chez Jules	
Fr. 24.	Bern	★ Generalversammlung d. CWCB	Rest. 3-Könige	20.00 h

März

Mi. 1.-So. 26.	Zürich	11. Intern. C & W-Festival	Schützenhaus	
Sa. 4.	St. Peterzell	George Hug and Steaks & Beans	Rest. Hörmli	
Sa. 11.	Jenaz, GR	Jenny White Band	Mehrzweckhalle	20.00 h
	Haslen, GL	George Hug and Steaks & Beans	Turnhalle	
Sa. 18.	Uster, ZH	George Hug and Steaks & Beans	Festival	
	Basel	Country Pickers	Rheinschiff	19.30 h
			(res. 061/261 24 00)	
So. 19.	Boll-Sinneringen	Brunch mit Country Pickers	Rest. Rössli	10.00 h
Fr. 31.	Zufikon, AG	Howdy	Turnhalle	

Die Seite der Clubmitglieder

Diese Seite ist für alle
"KLU'b'Ml'tglieder reserviert!



- bringe Deine Wünsche an,
- äussere dich über Positives und Negatives,
- lobe oder meckere,
- gratuliere und wünsche Glück,
- bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- tausche, verschenke oder verkaufe,
- suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an,
- usw...

Liebes Clubmitglied,
hier könnte Dein Gratis-Inserat
stehen !

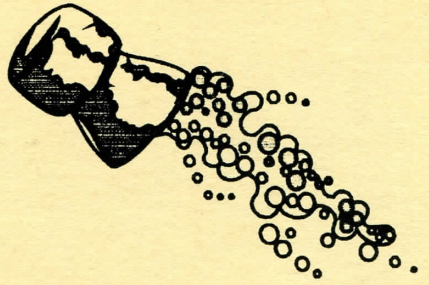
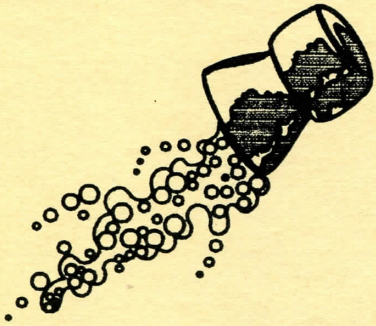
Wer gründet mit mir ein Duo ?

Mitmusiker gesucht

Wer spielt ein Begleitinstrument Jazzgitarre, E-Gitarre, Bass oder andere Instrumente ?
Wer begleitet mein Mundharmonikasound Blues, Country und Unterhaltung ?

Bitte melde Dich. Tel 033/76 33 20 ab 19.30 Uhr
Hansruedi Fuhrer

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	FOR WEEK ENDING NOV. 26, 1994		PEAK POSITION
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE	
★★★ No. 1/HOT SHOT DEBUT ★★★						
1	NEW ▶		1	GEORGE STRAIT MCA 11092 (10.98/15.98) 1 week at No. 1	LEAD ON	1
2	1	1	6	MARY CHAPIN CARPENTER COLUMBIA 64327/SONY (10.98 EQ/16.98)	STONES IN THE ROAD	1
★★★ GREATEST GAINER ★★★						
3	3	2	34	TIM MCGRAW ▲ ³ CURB 77659 (9.98/13.98)	NOT A MOMENT TOO SOON	1
4	2	3	13	THE TRACTORS ● ARISTA 18728 (9.98/15.98) HS	THE TRACTORS	2
5	4	5	20	ALAN JACKSON ▲ ARISTA 18759 (10.98/15.98)	WHO I AM	1
6	5	4	7	BROOKS & DUNN ARISTA 18765 (10.98/15.98)	WAITIN' ON SUNDOWN	1
7	7	8	8	TRACY LAWRENCE ● ATLANTIC 82656/AG (10.98/15.98)	I SEE IT NOW	3
8	6	6	23	VINCE GILL ▲ MCA 11047 (10.98/15.98)	WHEN LOVE FINDS YOU	2
9	9	10	16	JOE DIFFIE ● EPIC 64357/SONY (10.98 EQ/15.98)	THIRD ROCK FROM THE SUN	6
10	11	13	44	JEFF FOXWORTHY ● WARNER BROS. 45314 (9.98/15.98) HS	YOU MIGHT BE A REDNECK IF...	9
11	10	7	42	JOHN MICHAEL MONTGOMERY ▲ ² ATLANTIC 82559/AG (10.98/15.98)	KICKIN' IT UP	1
12	12	9	29	REBA MCENTIRE ▲ MCA 10994 (10.98/15.98)	READ MY MIND	2
13	8	12	3	VARIOUS ARTISTS MCA 11097 (10.98/16.98)	SKYNYRD FRYNDS	8
14	NEW ▶		1	BILLY RAY CYRUS MERCURY 526 081 (10.98 EQ/16.98)	STORM IN THE HEARTLAND	14
15	13	11	6	CLINT BLACK RCA 66419 (10.98/16.98)	ONE EMOTION	8
16	19	22	63	GARTH BROOKS ▲ ⁴ LIBERTY 80857 (10.98/16.98)	IN PIECES	1
17	15	15	7	LITTLE TEXAS WARNER BROS. 45739 (10.98/15.98)	KICK A LITTLE	10
18	26	—	2	WILLIE NELSON LIBERTY/SBK 30420/EMI (10.98/16.98)	HEALING HANDS OF TIME	18
19	16	20	7	CLAY WALKER GIANT 24582 (10.98/15.98)	IF I COULD MAKE A LIVING	7
20	14	18	22	DAVID BALL ● WARNER BRQS. 45562 (9.98/15.98)	THINKIN' PROBLEM	6
21	18	23	7	ALABAMA RCA 66410 (10.98/15.98)	GREATEST HITS VOL. 3	18
22	20	26	41	BLACKHAWK ● ARISTA 18708 (9.98/15.98)	BLACKHAWK	15
23	17	14	7	TOBY KEITH POLYDOR 523407 (10.98/15.98)	BOOMTOWN	8
24	23	19	23	TRACY BYRD MCA 10991 (10.98/15.98)	NO ORDINARY MAN	12
25	24	17	53	FAITH HILL ● WARNER BROS. 45389 (9.98/15.98) HS	TAKE ME AS I AM	7
26	22	24	41	THE MAVERICKS ● MCA 10961 (9.98/15.98) HS	WHAT A CRYING SHAME	6
27	21	16	7	DOLLY PARTON COLUMBIA 66123/SONY (10.98 EQ/16.98)	HEARTSONGS	16
28	25	21	21	SAMMY KERSHAW MERCURY 522125 (10.98 EQ/15.98)	FEELIN' GOOD TRAIN	9
29	27	25	12	PATTY LOVELESS EPIC 64188/SONY (9.98 EQ/15.98)	WHEN FALLEN ANGELS FLY	8
30	28	30	110	ALAN JACKSON ▲ ⁴ ARISTA 18711 (10.98/15.98)	A LOT ABOUT LIVIN' (AND A LITTLE 'BOUT LOVE)	1



★
★
★
★
Fröhliche Weihnachten
und
ein glückliches neues

1995

